

Kurzprotokoll Sitzung Bürgerkomitee Bergstraße, Freitag 23.06.2017

19:00 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus, Bensheim-Auerbach

TOP 1 Vorstellungsrunde:

Erfreulicherweise konnten wir vier neue Teilnehmer begrüßen, daher begann die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde, um einen Überblick über Erfahrungen und Ziele der Beteiligten zu erhalten.

Einige besprochene Punkte der Vorstellung werden weiter unten aufgeführt.

TOP 2 Erfahrungen Informationsstand in der Fußgängerzone Bensheim:

Gerhard Kugler berichtet vom Informationsstand am 17.06.2017 in der Bensheimer Fußgängerzone. Wir konnten etwa 25 Unterstützungsunterschriften sammeln. Viele Angesprochene teilen die Meinung, dass sich die Politik bürgernäher und "demokratischer" geben müsste. Allerdings ist Vielen die Resignation anzumerken. Angesprochen auf unsere weiteren Ziele nach der Wahl (sofern wir nicht erfolgreich wären), konnten wir nur bisher nur vage Vorstellungen geben.

TOP 3 Versuch einer Bestandsaufnahme / Definition Ziele / Mögliche Herangehensweise:

Abgeleitet aus den unter TOP 1 und TOP 2 genannten Punkten entwickelte sich eine fruchtbare Diskussion:

a) Bestandsaufnahme

Ein breiter Konsens herrschte darüber, dass die Bundespolitik kein oder kaum Interesse zeigt, die Zivilgesellschaft sachthemenorientiert zu informieren bzw. die Meinung der Bürger aufzunehmen. Einige Teilnehmer stellten fest, dass neben dem fehlenden Willen einer Bürger-Partizipation auch ein offensichtliches Unwissen über Sachthemen bei hiesigen Abgeordneten vorherrscht.

Beispiele dazu kamen insbesondere aus dem Themenkomplex Energiewirtschaft/EEG und den Folgen der Beschaffung von Energieträgern für den globalen Frieden und die Sicherheitslage.

Die Politiker im Wahlkreis sind entweder nicht oder nur schwer ansprechbar, vermeiden Transparenz und/oder verstecken sich hinter der Meinung der Partei - eine persönliche Meinung (Stichwort: Gewissen) ist schwierig zu ermitteln.

b) Ziele des Bürgerkomitees nach der Wahl

Folgende Teilaspekte wurden beleuchtet (nicht allumfassend!):

- wie bringen wir die teils ambivalenten Aussagen von Politikern in die Öffentlichkeit (z.B. Hendricks w/ Brennelementen für Tihange und Doel)?
- wie können wir Menschen begeistern, mit zu machen? Den Politikern Fragen zu stellen? Wenn wir still bleiben, spüren sie auch keinen Bedarf, unsere Meinung zu hören.
- wie können wir die Politik unter Druck setzen, sich mit den Themen, die uns Bürger beschäftigen auseinander zu setzen?

- wie können wir die Politiker zu Transparenz zwingen, was insbesondere im Bundestag behandelte Themen angeht?
- wie können wir in das Machtgefüge zwischen Politik und Wirtschaft durchbrechen (Stichworte: Lobbyismus, legislativer Fußabdruck, Monopolisierung/Oligopolisierung und Machtkonzentration)?
- wie können wir unsere Abgeordneten noch besser kontrollieren?
- wie können wir nachhaltigen, regionalen Konsum und sozial verträgliche Lebensweisen fördern?

c) Lösungsideen

- Im sich vergrößernden Komitee (Arbeits-) Gruppen bilden, die sich auf Teilbereiche der Politik spezialisieren (Thema Energie hätten wir durch die Vernetzung mit Metropolsolar/Energie Transparent gut abgedeckt)? Nicht jeder kann alles abdecken!
- Faktenblätter müssten entwickelt werden, in denen Sachthemen so gut es geht neutral analysiert und den Bürgern zur Meinungsbildung zur Verfügung gestellt werden. Z.B. via Website.
- Eigene Telefon- oder Haustürrumfragen machen zu diversen Themen (Nachtrag Bucher: auch nicht-repräsentative Umfragen im Wahlkreis können Politik unter Druck setzen, z.B. in dem wir die Politik auffordern, eben repräsentative Umfragen in Auftrag zu geben). Die Ergebnisse müssten kommuniziert werden via Zeitungen, Wochenblättern, Website.
- Anwendung des Abstimmungsmechanismus "Systemisches Konsensieren" bei solchen Umfragen wäre bei komplexen (nicht bipolaren) Fragestellungen möglich.
- Konfrontation der Abgeordneten mit den Anliegen und Veröffentlichung der Reaktionen.
- Gegenseitige Unterstützung in einer nachhaltigen und sozial verträglichen Lebensweise.
- Weitere Veranstaltung wie die gemeinsame Wanderung im April planen.

Ende 21:00

Nächster Termin: Freitag 14.07.2017, 19:00 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Nebenraum)

Protokolliert v. Sebastian Bucher 28.6.2017